



## Wettbewerbsaufgabe

# Ochs am Berg



### Ablauf/Organisation

- In diesem Spiel versuchen die Kinder unbemerkt auf Rollbrettern eine Ziellinie zu erreichen.
- Alle Kinder haben ein Rollbrett und stehen an der Startlinie. Auf der gegenüberliegenden Seite steht hinter der markierten Ziellinie ein\*e Helfer\*in ohne Rollbrett mit dem Rücken zu den Kindern als „Ochse“.
- Während der „Ochse“ den Spruch „1, 2, 3, 4, Ochs am Berg“ ruft, bewegen sich alle Kinder auf ihrem Rollbrett so weit wie möglich in die Richtung der etwa 10 m entfernten Ziellinie.
- Nachdem der „Ochse“ den Spruch gerufen hat, dreht er sich zur Gruppe hin um und alle Kinder müssen umgehend ihre Antriebsbewegung stoppen. Zum Bremsen dürfen sie nicht unter das Brett fassen.
- Die Kinder, die sich nach dem Umdrehen des „Ochsen“ noch in Bewegung befinden und von diesem dabei gesehen werden, werden von ihm zur Startlinie zurückgeschickt. Die übrigen verweilen am erreichten Platz.
- Danach dreht der „Ochse“ den Kindern wieder den Rücken zu und der nächste Durchgang beginnt.
- Ist ein Kind vor Ablauf der Zeit am Ende des Spielfeldes angelangt, nimmt es am nächsten Durchgang wieder von der Startlinie teil.
- Nach 7 Min. wird der Wettbewerb durch ein Signal/Kommando (z.B. Pfiff) beendet.

### Leistungsermittlung

- Jedes Kind, das die Ziellinie überquert, bekommt 1 Punkt.

### Materialien

- 1 Rollbrett für jedes Kind
- Hütchen zur Markierung der Start- und Ziellinie

### Sportstätte

- ebene Bewegungsfläche (Sporthalle, Schulhof)

### Wertung

- Die erzielte Staffelzeit ergibt das Teamergebnis.

### Helfer\*innen

- 1 Helfer\*in als „Ochse“ und für die Kontrolle des Bewegungsstopps
- 1 Helfer\*in für das Startkommando, die Zeitmessung, das Abschlusssignal und die Protokollführung

### Weitere Hinweise zur Umsetzung

- Kinder mit Förderbedarf können Paare bilden, um das Anschieben und Bremsen besser steuern zu können.
- Der „Ochse“ kann zur besseren Wahrnehmung seiner Bewegungen akustische Signale (Glöckchen o. Ä.) abgeben.
- Um unterschiedliches Verhalten zu vermeiden, sollte der „Ochse“ während der Veranstaltung nicht ausgewechselt werden.